

Persönliche Mitteilungen

Am 2. Hornung (Februar) feierte Theodor Wegmann, Gartenbauingenieur, Erfurt, seinen 70. Geburtstag. Er lernte bei Deppeler, Erfurt, arbeitete dann in Nürnberg, in Obessa und im botanischen Garten in Petersberg (Magdeburg). Wegmann verheiratete sich 1891 und gründete auch damals seinen Betrieb, der heute ein Areal von 4000 m umfaßt, gem. Kulturen und der Friedhofsgärtnerei dient. Er ist ein allgemein beliebter und geschätzter Kollege, er ist Inhaber des Ehren diploms der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, besitzt das Ehren diplom des Landesverbandes Thüringen. Er ist ferner Inhaber der bronzenen Medaille als Obergehilfe im botanischen Garten in Petersberg. Mehrere Jahre hat er mit gutem Geschick die Bes.-Grt. Westharingen als Obmann geleitet, und lange Jahre war er Obmann der Ortsgruppe Erfurt im Reichsverband des deutschen Gartenbaus. Es war für uns sehr schmerzhaft, als wir bei der Aufstellung des Landesverbandes Thüringen unter den vielen liebgewonnenen Erfurter Kollegen auch unseren

alten Theodor Wegmann verlieren mußten. Er war der „Vater“ der früheren Gruppe Westharingen. Glück auf!

Am 3. Hornung (Februar) feierte Alfred Stein, Gartenbauingenieur, Kahla (Thür.), seinen 40. Geburtstag.

Mag Engler, Schöneberg, trat von seinem Amt als Obmann der Bes.-Grt. Schöneberg altershalber zurück. Im Denzling (März) werden es 26 Jahre, daß er dieses Amt verwaltete. Die schweren Jahre des wirtschaftlichen Tiefstands, 1930-1932, und besonders die traurigen Verhältnisse des Gartenbaus haben Herrn Engler nicht vermindert, von seinem Vorhaben, immer für den Beruf da zu sein, abzugeben. Es gehörte sehr viel Idealismus dazu, Versammlungen mit 4-7 Mitgliedern abzuhalten. Oftmals haben Mitglieder den Zweck des Verbands in Frage gestellt, dann war es Engler, der immer wieder darauf hingewiesen hat, wie schwer es doch bei den vorigen Regierungen der Reichsverband hatte, eine Verbesserung der gesamten Lage durch Regierungsgeschäfte zu erlangen und wie er im allgemeinen doch für die Einzelmitglieder alles erreicht

und durchgeführt hat. Es ist ihm auf jeden Fall hoch anzurechnen, daß er auch in den schlimmen Zeiten dem Verband die Treue gehalten hat.

Am 7. Hornung (Februar) feierte der Gartenbauingenieur Wilhelm Kasehorn, Köthen, sein 60jähriges Geschäftsjubiläum. Leider ist es dem Gründer nicht vergönnt gewesen, den Tag zu erleben, er starb am 24. Denzling 1929 im Alter von 51 Jahren. Seine treue Gattin, die noch bei voller körperlicher und geistiger Frische ist, leitet mit ihren Kindern noch heute den musterhaften Betrieb. Unsere besten Glückwünsche zum weiteren Gedeihen der Firma. Bes.-Grt. Köthen.

Auszeichnungen.

In der Hauptversammlung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft, die Ende Aprilung stattfand, wurde der bisherige Präsident der Gesellschaft, Herr Bedelmeier, Regierungsvertrat Georg Breudahn, Ministerialrat im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, einstimmig wiedergewählt. Aus Anlaß der Hauptversammlung wurden für besondere Verdienste um den deutschen Gartenbau

und die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft folgenden Persönlichkeiten als höchste Auszeichnung die Verdienstmedaille verliehen: Herrn Geh. Kommerzienrat Conrad von Borst, Herrn Landwirtschaftsrat Schmidt-Oranienburg, Herrn Gartendirektor Bornstedt, Berlin-Dahlem. — Herr Prof. Dr. Franz Rath-Gelshausen wurde zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Achtung! Autopolicen nachprüfen!

Seit dem 1. Heumond v. Js. ist auf Anordnung der Reichsregierung ein neuer, verbindlicher Autopolizentarif herausgegeben, der zum Teil wesentlich billigere Prämien vorsieht als die früher berechneten. Senden Sie umgehend Ihre Autopolicen an den Reichsverband des deutschen Gartenbaus e. V., Berlin NW 40, Kronprinzenufer 27, zur Prüfung. Derselbe teilt Ihnen mit, was Sie in Zukunft an Prämie zu bezahlen haben.

Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Landesbauernschaft Ostpreußen

Geschäftsstelle: Pdausgera (Vr.), Samiter Allee 6/12.

Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 796-24 798 (3).

Frühjahrsprüfungen

Die gärtnerischen Prüfungen im Frühjahr d. J. finden wie folgt statt: a) Gartenmeisterprüfungen am 7. und 8. Hornung (Februar) 1934; b) Die Gärtnergehilfenprüfungen beginnen am 13. Hornung 1934 und enden am 21. Denzling (März) 1934. Der diesjährige, sehr zeitige Beginn der Gärtnergehilfenprüfungen ist durch den Termin des Osterfestes bedingt. Die Gartenmeisterprüfungen werden in Königsberg abgehalten; die Gärtnergehilfenprüfungen in Wiesenburg, Marienwerder, Marienburg, Ritsch, Insterburg, Toppau, Allenstein, Osterode, Seilsberg, Elbing, Braunsberg, Königsberg, Karleken, Köpen, Angerburg und Pr.-Holland.

Landesbauernschaft Kurmark

Geschäftsstelle: Berlin-C, 2. Burgstraße 28, Zimmer 40, Telefon D 2, Weidenbamm 0109.

Die Neuaufnahme trägt die Nummer 24 794 (1).

Berfammlungen:

- 13. 2. Oberbarnim u. Uckermark. In Oberbarnim. 20 Uhr in Bernau, „Elytium“.
17. 2. Bernau. 20 Uhr in Bernau, „Elytium“.
18. 2. Herzog-Furhans Dabermann.
21. 2. Döbichau. 16.30 Uhr in Straußberg, Ref. Kleinbuchhof.
3. 3. Damsdorf u. Umg. 20.30 Uhr in Damsdorf, Ref. „Stadt Berlin“.

Landesbauernschaft Mecklenburg-Lübeck

Geschäftsstelle: Rostock, Alexandrinenstraße 90.

Die Neuaufnahme trägt die Nummer 24 795 (1).

Berfammlungen:

- 9. 2. Lübeck (Jungg. Gr. Blumenbau). 20 Uhr im Markthallen-Restaurant, Richter.
14. 2. Lübeck (Ortsgr. Gemüsebau St. Jürgen). 20 Uhr, Ref. Weiher Engel.
14. 2. Lübeck (Ortsgr. Gemüsebau St. Gertrud). 20 Uhr in Wakenitzburg, Koef. 50 A.
21. 2. Lübeck-Bucht. 16 Uhr in Zimmendorfer Strand, Hotel „Meeresbild“ bei Krug.
28. 2. Lübeck (Jungg. Gr. Gemüsebau). 20 Uhr im Markthallen-Rest. bei Richter. Vortrag von Prof. Steyer.
3. 3. Lübeck (Gr. Friedhofsgärtner). 20 Uhr bei Richter, Markthallen-Restaurant.

Landesbauernschaft Hamburg

Geschäftsstelle: Hamburg I, Deponau 1, Haus der Landherrenschaft.

Berfammlungen:

- 13. 2. Gartenbauführende D o m u r g s. Bogenshofer, Glockengießerwall 12.

Landesbauernschaft Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle: Flensburg, Wahlenstraße 12, Fernruf 609.

Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 856-24 866 (11).

Berfammlungen:

- 9. 2. Ahrensburg. 20 Uhr in Ahrensburg b. Rughaf, Lindenbargplatz.

Landesbauernschaft Ostpreußen

- 10. 2. Rortorf. 18 Uhr.
10. 2. Südformarn. 20 Uhr im Gaf. Wingen.
10. 2. Hellbraol. 20 Uhr in Hellbraol, bei Köhler.
11. 2. Südtondern. 14 Uhr in Riekhüll, Bahnhofsplatz.
12. 2. Röllin (Lauenburg).
13. 2. Norderdithmarschen. 13.30 Uhr in Lunden, Helms Westhof.
14. 2. Lauenburg (Lauenburg). In Wähen.
15. 2. Doffstedt. 20 Uhr in Doffstedt, Doffsteinischer Hof.
15. 2. Eiderstedt. 14 Uhr in Tönning, Hotel „Stadt Tönning“.
16. 2. Stormarn. 20 Uhr in Randsel, Lübecker Str. 96, „Zum Medlenburger Hof“.
16. 2. Rapsburg (Lauenburg).
16. 2. Altona (Eimberg). 20 Uhr in Altona, „Kaiserhof“.
17. 2. Eschburg (Lauenburg).
22. 2. Hohenwestedt (Rendburg). 16 Uhr.
23. 2. Rahlstedt (Stormarn).

Landesbauernschaft Niederschlesien

Geschäftsstelle: Breslau 10, Mathiasplatz 5, Landesbauernkammer.

Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 843-24 855 (13).

Berfammlungen:

- 1. 3. Hensburg. 20 Uhr in Hensburg, „Ulton“.
1. 3. Rendburg. 14.30 Uhr in Rendburg, Colosseum, Schloßplatz.

Landesbauernschaft Provinz Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Halle (Saale), Kaiserstraße 7.

Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 799-24 841 (43).

Wahl

Berfammlungen:

- 24. 2. Köthen. Im Bürgergarten, Zitzstraße.

Landesbauernschaft Hannover

Geschäftsstelle: Hannover, Leopoldstraße 11-13.

Berfammlungen:

- 15. 2. Hildesheim u. Umg. 15 Uhr im „Weißen Schwan“.

Landesbauernschaft Freistaat Sachsen

Geschäftsstelle: Dresden-N. 1, Hofgärtnerstraße 15 I.

Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 773-24 789 (17).

Berfammlungen:

- 9. 2. Dresden. (Kreisfahr. Garten, Park u. Friedhofsgärtnerei). Kreisbauernschaft Dresden. 19 Uhr in Dresden, Johanneshof, Johann-Georgen-Allee.
9. 2. Dresden. 19 Uhr im Restaur. „Johanneshof“.
10. 2. Erwerbs- und -gemüsezüchter. Bezirksverband. 17 Uhr in Leipzig, Bötchenbauamt, am Hof.
12. 2. Reikner Lande. 15 Uhr in Reikner, „Kaiserhof“.

Landesbauernschaft Ostpreußen

- 14. 2. Hilda. 15 Uhr im Gasthaus „Goldener Löwe“, Hilda.
16. 2. Dresden (Gemüsebau-Gärtnerverein Dresden 1893). 18 Uhr in Dresden, „Drei Raden“, Marienstraße, Weiher Canal. — (Blumen- und Pflanzengarten) ebenda.
19. 2. Kreisbauernschaft Chemnitz (Garten, Park- und Friedhofsgärtnerei). 15 Uhr in Chemnitz, Hotel „Deutsche Eiche“, Straße 6.
19. 2. Pöhlitz. Köpchenbroda. (Dresden) „Goldne Weintraube“, Reikner Str. 6.
1. 3. Oberes Elbtal. 19 Uhr in Pirna, Hotel „Goldener Stern“.
1. 3. Vogtland.
1. 3. Freiberg u. Umg. 14 Uhr in Freiberg, „Stadtpart“, Fährstraße.

Landesbauernschaft beider Hessen

Geschäftsstelle: Frankfurt (M.), Ebersheimer Landstraße 103, II.

Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 790-24 793 (4).

Berfammlungen:

- 13. 2. Mainz u. Umg. 17 Uhr in Mainz, „Bürgerhof“.

Landesbauernschaft Ostpreußen

Geschäftsstelle: Weilsburg, 14 Uhr in Weilsburg, „Zur Post“.
11. 2. Weilsburg. 14 Uhr in Weilsburg, „Kassauer Hof“.
13. 2. Jungg.-Vereinigung. Untermainnaunus. 20 Uhr in Fim.-Höfch, Hotel „Zur Post“.
20. 2. Untermainnaunus.

Landesbauernschaft Oldenburg-Bremen

Geschäftsstelle: Oldenburg, Postfach 201.

Die Anmeldungen zur Ablegung der Gartenangehilfenprüfung vor dem Prüfungsausschuss müssen bis zum 15. Hornung (Februar) 1934 an die unterfertigte Stelle erfolgen.

Der Anmeldung sind beizufügen: Lebenslauf, Beschreibung der Lehrgärtnerzeit (beide vom Prüfung selbst verfaßt und geschrieben), letztes Schulzeugnis, Bescheinigung des Lehrherrn, in welchen Fächern die Ausbildung erfolgte und geprüft werden soll, das gärtnerische Tagebuch (wenigstens vom letzten Lehrjahr), Niederschriften von Kulturbeschreibungen, Ausarbeitungen vom gärtnerischen Fachunterricht und sonstige theoretische Arbeiten. Weitere Gartenpläne sind erst bei der Prüfung selbst vorzulegen.

Die Prüfungsgebühr beträgt 10 RM, die ebenfalls bis spätestens zum 15. Hornung (Februar) 1934 einzusenden ist, und zwar mit Zahlungsart unter der Aufschrift: Für Oldenburgische Landwirtschaftskammer, Frauandich für Gartenbau, in Oldenburg (Oldbg.) auf Konto Nr. 906 07, Postfachamt Hannover, oder an die Kasse der Landesbauernschaft Oldenburg-Bremen, Hauptabteilung II (bisherige Oldenburg. Landwirtschaftskammer) in Oldenburg i. O., Warslar-Tour-Strasse 2. Bei der Einzahlung ist auf dem Rücklagenabchnitt usw. zu bemerken: Prüfungsgebühr für die Gartenangehilfenprüfung Frühjahr 1934.

Ver spätet eingehende Anmeldungen über Gebührenrückzahlungen haben grundsätzliche Zurückweisung von dieser Prüfung zur Folge. Die Lehrherren sind für ordnungsmäßige und rechtzeitige Anmeldung ihrer Lehrlinge verantwortlich. Zugelassen werden nur solche Prüfungsleistungen, die in die gärtnerische Prüfungsrolle eingetragen sind, den vorgeschriebenen gärtnerischen Fachschulunterricht in Unter- und Oberstufe ordnungsmäßig besucht haben und die im Frühjahr 1934 ihre Lehrzeit in einer anerkannten Lehrgärtnerzeit im Landesdienst Oldenburg beenden.

Landesbauernschaft Thüringen

Geschäftsstelle: Dars.-Daus, Belmar.

Die Neuaufnahme trägt die Nummer 24 867 (1).

Berfammlungen:

- 12. 2. Eisenach. 20 Uhr im Gaf. Zum grünen Baum, Eisenach.
14. 2. Gera. 14.30 Uhr in Gera, „Bürgerhof“. Um 11 Uhr Berfammlungen der Fachschaft „Baumschule“ im selben Lokal.

Landesbauernschaft Rheinland

Geschäftsstelle: Kreisfeld, Friedrichstraße 26.

Die Neuaufnahme trägt die Nummer 24 842 (1).

Landesbauernschaft Westfalen, Lippe

Geschäftsstelle: Münster, Schorlemer Straße 8.

Die Neuaufnahme trägt die Nummer 24 868 (1).

Landesbauernschaft Bayern

Geschäftsstelle: Kärnberg, Sandstraße 8.

Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 705-24 772 (68).

Gärtnerische Gehilfenprüfung.

Die gärtnerische Prüfung 1934 für Gärtnergehilfen wird von der Kreisbauernschaft Regensburg Anfang Ostermond (April) 1934 gehalten. Zur Prüfung werden Lehrlinge angehalten, die eine ordnungsgemäße dreijährige Lehrzeit zurückgelegt haben und die in einer von der Kreisbauernschaft Regensburg als Lehrgärtner anerkannte Gärtnerei tätig waren. Ueber die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Kreisbauernschaft Regensburg. Die Anmeldungen zur Prüfung müssen bis spätestens 28. Hornung (Februar) 1934 bei der Kreisbauernschaft Regensburg, Regstraße 6, II, eingereicht sein. Die Anmeldung zur Prüfung hat der Bewerber zu besorgen. Alle weiteren Einzelheiten werden dem Lehrling bzw. dessen Lehrherren auf Grund des Zulassungsantrags bekanntgegeben. Es wird bemerkt, daß Anmeldungen nach dem 28. Hornung (Februar) 1934 nicht mehr angenommen werden können.

Landesbauernschaft Baden

Geschäftsstelle: Karlsruhe, Stefaniensstraße 43.

Die Neuaufnahme trägt die Nummer 24 704 (1).

Landesbauernschaft Württemberg

Geschäftsstelle: Stuttgart, Kriegsbergstraße 7.

Die Neuaufnahme trägt die Nummer 24 704 (1).

Berfammlungen:

- 14. 2. Jungg.-Vereinigung. Tübingen. Vortrag v. Oberamtsbauernm. Kof. „Die Ansprüche der Obstarten an Klima, Lage und Boden“.
25. 2. Jungg.-Vereinigung. Tübingen. Vortrag, praktische Verlesung im Obstbaumgarten, v. O. Baumgartner, Ref. Kof. Kof. Kof., aushl. gefälliges Beisammeln.
28. 2. Jungg.-Vereinigung. Tübingen. Vortrag: „Kofen- und Kofentreiberei“, Ref. F. Schnell, „Schmitt und Pflege der Kofen“, Ref. F. Kofel.

Hauptchriftleitung: Dr. R. Seidel, Berlin, Stellvertreter: Dr. R. Jander, Berlin. Die in den namentlich gezeichneten Abhandlungen zum Ausdruck kommenden Ansichten und Urteile sind die Meinungäußerungen der Verfasser. Verantwortlich für die Marktberichterstattung: Dr. R. Seidel, für die Verbindungsberichte D. J. Freitz, Berlin; für die übrigen nicht namentlich gezeichneten Veröffentlichungen Dr. R. Jander, Berlin; für den Anzeigenteil und „Geschäftliche Mitteilungen“ Erich Schillinger, Frankfurt (Oder). Durchschnittsaufgabe (IV. Bf. 33) 35 200. Verlag: Gärtnerei-Verlags-gesellschaft m. b. H., Berlin SW 40. Druck: Trowitzsch & Sohn, Frankfurt (Oder).